



Budzislawski, Hermann

*Prof. Dr. rer. pol. Dr. rer. pol.
h. c.*

Volkswirtschaftler, Journalist

*Herausgeber und Chefredakteur
der „Weltbühne“, Berlin*

Berlin

FDGB-Fraktion

Geboren am 11. Februar 1901 in Berlin als Sohn eines Handwerkers. Verh., ein Kind. Oberrealschule — Abitur. 1919—1923 Studium der Volkswirtschaft an den Universitäten Berlin, Würzburg und Tübingen. 1923 Promotion zum Dr. rer. pol. 1926-1933 Redakteur. 1929 SPD. 1934—1939 Herausgeber der „Neuen Weltbühne“ in Prag und Paris. 1935-1938 Vors. des Deutschen Volksfrontausschusses in Prag. 1939 Vors. des Aktionsausschusses Deutscher Oppositioneller in Paris. 1939 in Frankreich interniert, 1940 Emigration in die USA. 1943 Mitbegründer des Rates für ein Demokratisches Deutschland in New York. 1948 Rückkehr aus der Emigration. 1948 SED. 1948 bis 1966 Professor mit Lehrstuhl an der Karl-Marx-Universität Leipzig, 1954-1962 Dekan und 1954—1966 Institutsdirektor der Fakultät für Journalistik an der Karl-Marx-Universität. Seit 1954 Mitgl. des ZV der Gewerkschaft Wissenschaft. 1957-1965 Mitgl., seit 1965 2. Vors. des Exekutivrates der Weltföderation der Wissenschaftler. Seit 1963 Mitgl. des Präsidiums der Kommission für UNESCO-Arbeit in der DDR. Mitgl. der Prov. Volkskammer, seit 1958 Abg. der Volkskammer, 1958-1963 Stellv. des Vorsitzenden, 1963-1967 Mitgl. des Ausschusses für Kultur. Vaterländischer Verdienstorden in Silber, Banner der Arbeit, Med. für Kämpfer gegen den Faschismus und weitere Auszeichnungen.
